

# EP-Garagensiegel TC8202

2K-Epoxidharz-Bodenbeschichtung  
für saugfähige, mineralische Untergründe



## Werkstoff

### Anwendung

Fußbodenbeschichtung im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich wie z.B. Garagenböden, Hobby- und Kellerräume, Lagerhallen und Verkaufsräume.

Im Innenbereich lassen sich Bodenflächen aus Hartasphalt mit EP-Garagensiegel TC8202 strapazierfähig und funktionell beschichten.

Nicht anwenden in stark frequentierten Parkhäusern und Tiefgaragen sowie bei Flächen mit permanenter Staplerbelastung und Belastung mit Hubwagen auf Stahlrollen. Für die Beschichtung von Öltanks und Auffangwannen nicht geeignet.

### Eigenschaften

Die Anstriche sind hoch strapazierfähig. Beständig gegenüber Benzin, Motorenöl und Streusalz.

Boden-Versiegelungen mit EP-Garagensiegel TC8202 zeichnen sich durch folgende Eigenschaften aus:

- Verbessert die mechanische Beanspruchbarkeit von Industrieböden
- Verhindert das Eindringen von Ölen, Fetten und anderen Verschmutzungen in den Untergrund
- Verringert die Staubbildung durch Abrieb
- Kein Erweichen bei thermischer Belastung
- Leichte Reinigung und Pflege
- Verbessert Aussehen und Farbgebung
- Durch ihre chemische Vernetzung sind die Anstriche unempfindlich gegenüber Weichmacherwanderung aus Autoreifen

### Farbton

Steingrau RAL 7030, Kieselgrau RAL 7032

### Glanzgrad

Seidenglänzend

### Bindemittelart

Wasseremulgiertes 2-Komponenten-Epoxidharz (enthält keine organischen Lösemittel).

### Dichte

Ca. 1,6 g/cm<sup>3</sup>

### Inhaltsstoffe

Wasseremulgierbare Epoxidharz-Kombination, Additive, funktionelle Füllstoffe, Pigmente.

### Produkt-Code

RE 1

### Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei.

### Verpackungsgrößen

Stammlack 4 kg/ Härter 1 kg

## Verarbeitung

### Untergrund

Bodenflächen mit festhaftenden Altbeschichtungen müssen trocken, sauber und tragfähig sowie frei von trennenden Substanzen sein wie Gummi, Staub, Öle usw. Untergründe müssen gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschützt sein. Restfeuchte bei Beton und Zementestrich max. 4%. Tragfähige, matte, schwach saugende Altbeschichten gründlich reinigen, Verträglichkeit prüfen durch Probeanstrich. Bei stärker saugenden Untergründen erfolgt vor dem Deckanstrich 1 Grundanstrich mit EP-Bodensiegel, max. mit 30% Wasser verdünnt.

Nicht tragfähige Altbeschichtungen entfernen, den Untergrund fachgerecht vorbehandeln. Ein Grundanstrich mit EP-Bodensiegel, max. mit 30% Wasser verdünnt. Neue Putze, Beton- und Estrichflächen sowie Nachputzstellen müssen mindestens 28 Tage abgebunden sein, Restfeuchte max. 4%. Ein Grundanstrich mit EP-Bodensiegel, bei stark saugenden Untergründen bis max. mit 30% Wasser verdünnt.

### Zubereitung

Materialzubereitung: 4 Gewichtsteile Stammlack und 1 Gewichtsteil Härter (in Verpackungseinheiten vorgegeben).

Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/Min) intensiv mischen (ca. 2-3 Min.), bis ein schlierenfreier, gleichmäßiger Farbton entsteht. Erst danach die Mischung mit der entsprechenden Menge Wasser verdünnen (bis max. 30%). Nur absolut 100% homogene Mischung beider Komponenten im richtigen Mischungsverhältnis ergeben einwandfreie Filmeigenschaften.

Topfzeit: Gemischtes Material ist bei +20°C ca. 1,5 Std. verarbeitbar, bei höheren Temperaturen entsprechend kürzer. Mischungen unbedingt innerhalb dieser Zeit verarbeiten, da das Material danach unbrauchbar wird. Dickflüssig gewordenes Material kann auch durch Zugabe von Wasser nicht wieder verwendungsfähig gemacht werden.

### Anstrichaufbau/ Verarbeitung

EP-Garagensiegel TC8202 kann gestrichen oder gerollt werden.

Normal saugender Untergrund:

Ein bis zwei Deckanstriche möglichst unverdünnt.

Stark saugender Untergrund:

Voranstrich mit EP-Garagensiegel TC8202, verdünnt mit ca. 30 % Leitungswasser. Ein bis zwei Deckanstriche möglichst unverdünnt.

Bewitterungsverhalten:

Epoxidharzanstriche erleiden unter UV-Licht und Feuchtigkeitseinwirkung Glanzminderung und leichte Kreidung. Die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird dadurch nicht beeinträchtigt.

### Überstreichbarkeit

Frühestens nach 16 Stunden, spätestens nach 48 Stunden. Trockenzeiten von einigen Tagen zwischen den einzelnen Anstrichen können bereits Haftungsmängel hervorrufen. Bei Renovierungsarbeiten ist ein Anschleifen des alten vernetzten Anstrichs notwendig, um eine gute Haftung des neuen Anstrichs zu gewährleisten.

### Gleitsicherheit

Zur Erstellung einer rutschhemmenden Beschichtung in die nasse Zwischenbeschichtung Quarzsand 0,5 – 1,0 mm einstreuen. Anschließend die Oberfläche 1-2 mal mit EP-Garagensiegel TC8202 (ohne Quarzsand) versiegeln.

### Verbrauch

Ca. 180 - 220 g/m<sup>2</sup>, je nach Beschaffenheit des Untergrundes. Für die exakte Kalkulation bietet ein Probeanstrich die beste Gewähr.

<b>Abtönen</b>	Nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit warmem Seifenwasser. Geräte bei längerem Gebrauch und bei Arbeitspausen zwischenreinigen.
<b>Trockenzeit</b>	Bei +20°C ist eine leicht mechanische Belastung nach 1-2 Tagen möglich. Die volle Belastbarkeit der Oberfläche wird nach 7 Tagen erreicht.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Mindestens + 10°C für Untergrund und Luft, bei der Verarbeitung und während der Trocknung. Bei Temperaturen unter +10°C verlängert sich die Reaktionszeit erheblich. Die Verarbeitungstemperatur sollte bei +15°C bis +25°C liegen. EP-Garagensiegel TC8202 kann auch auf feuchten (nicht nassen) Untergrund aufgebracht werden. Ist die Untergrundfeuchte jedoch zu hoch, wird die mechanische Verankerung des Grundanstrichs eingeschränkt. Luftfeuchtigkeit von über 80% kann zu Weißanlaufen und Glanzverlust führen. In Kellerräumen für gute Belüftung sorgen.

## Hinweise

<b>Sicherheitsratschläge</b>	Reizend. Enthält Polyaminoamid. Gefahr ernster Augenschäden. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Dampf nicht einatmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Hinweise auf dem Etikett beachten.
<b>VOC-Sicherheitshinweis</b>	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/j); 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 10 g/l VOC.
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr.080111.

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.  
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 0800/ 63333782.



Meffert AG *Farbwerke*  
Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach  
Telefon 06 71 / 8 70-0 · Telefax 06 71 / 8 70-397  
Anwendungstechnik 0800/ 63333782  
E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com  
www.tex-color.de

Technische Information Stand 12/2013